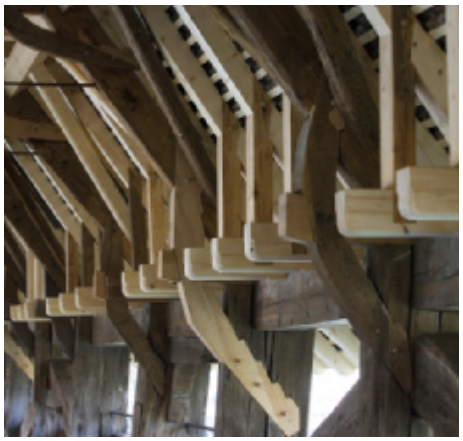
Gegen 100 Daten in 500 Jahren lassen erkennen, wie häufig Unterhaltsarbeiten an der Brücke nötig waren. Die Joche waren durch Hochwassser und Eisgang gefährdet, die Geschichte weiss auch von Pfeilerbeschädigungen durch Schifffahrt zu berichten. 2005 wurde der ganze Brückenunterbau instand gestellt. Dabei wurden unter Wasser die Brückenpfeiler stabilisiert. 2006 durften wir den Brückenoberbau (Sanierung der Fahrbahn, der Holzbalken und des Daches) realisieren. Dabei wurde die alte Bodenkonstruktion durch eine Eichenkonstruktion ersetzt, sowie die morschen Sparren und Instandstellen der Holzkonstruktion. Die Arbeiten wurden durch die kantonale Denkmalpflege begleitet.

Systembau
Holzbau
Umbau
Silobau



RESTAURATION HOLZBRÜCKE WANGEN A. AARE

Bauherrschaft
Oberingenieurkreis IV
3400 Burgdorf

Projektart
Restauration
Holzkonstruktion

Projektinformationen
Brücke Jg. 1549
Brückenlänge 95,50m

1/2 der Dachkonstruktion ersetzt
Fahrbahnunterbau mit Fahrbahn
Belag und Gehweg ersetzt
Eichenholz 160 m3
Fichtenholz 70 m3

Planung/Bauleitung
Kreis IV F. Stalder
Ingenieur U. Tappolet
Holzbau D. Käser

Ausführung
2006